

Betonelemente für Bodenbefestigung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cementbulletin**

Band (Jahr): **42-43 (1974-1975)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-153553>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CEMENTBULLETIN

JUNI 1974

JAHRGANG 42

NUMMER 6

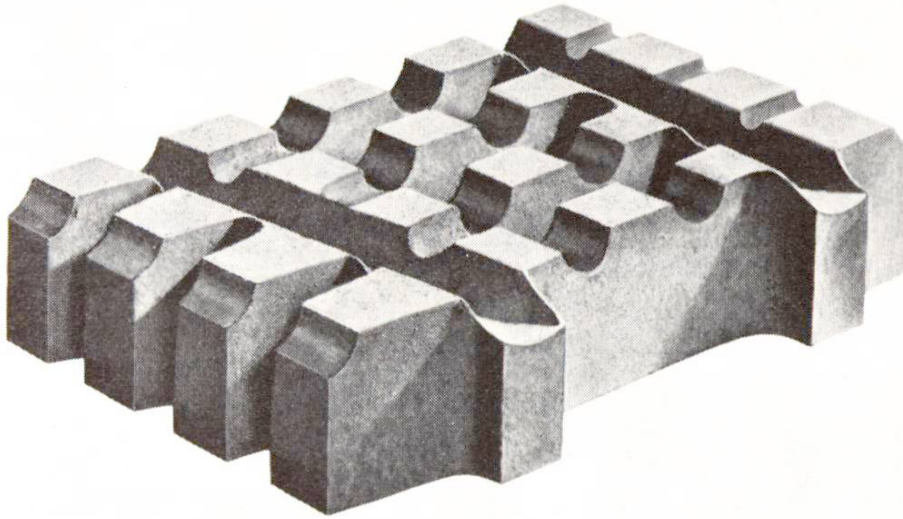
Betonelemente für Bodenbefestigung

Beschreibung von Gittersteinen für die Befestigung von Rasenflächen und Böschungen.

Es ist oft notwendig, Bodenflächen und Böschungen gegen Auswaschung, Verformung und Abnutzung zu schützen, und man will dies in manchen Fällen nicht mit einem festen und dichten Belag tun, sondern unter Beibehaltung einer natürlichen Bepflanzung und Wasseraufnahmefähigkeit des Grundes. Dieses Bedürfnis ist in den letzten Jahren stark gestiegen mit der Vergrößerung der Verkehrsflächen im Strassen-, Industrie- und Siedlungsbau. Grosse und kleine Böschungen, Planien für Parkflächen, Gräber für Notentwässerungen und Bachborde sollten trotz bester Befestigung ein natürliches Aussehen zurückerhalten. Man ermöglicht die wilde Überwucherung aber auch die Bildung eines gepflegten Rasens.

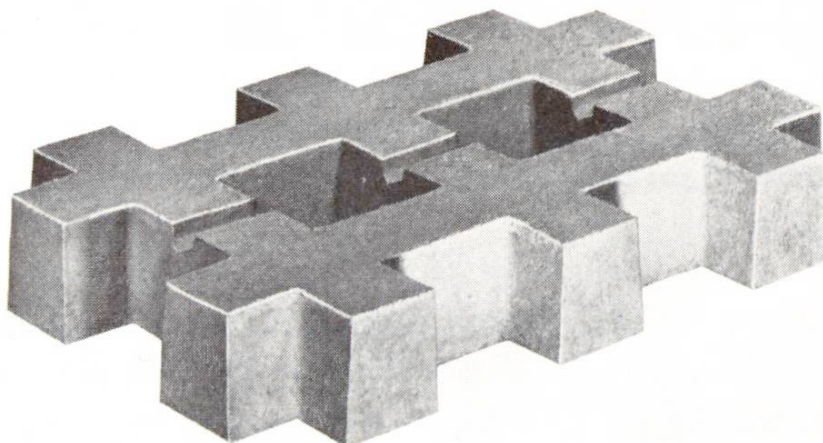
Dieses Ziel wird mit den Gitterrosten aus Beton erreicht. Es sind handliche durchbrochene und zum Teil mit Nocken versehene Betonelemente, die auf einer Sand- oder Erdplanie verlegt werden. Die Zwischenräume werden dann mit Humus gefüllt, der den Grund für den Bewuchs bildet. Die ganzen Anlagen sind auf einfache Weise zu erstellen und ausserordentlich preiswert (s. Abb.).

- 2 Die Erfahrungen, die man bisher mit den neuartigen Betonelementen gemacht hat, sind sehr gut, und es ist zu wünschen, dass diese Mittel noch vermehrt eingesetzt werden zum Vorteil des Landschaftsbildes und auch des Wasserhaushaltes des Bodens.



T.F.B.

Abb. 1 Zwei Modelle von Gittersteinen für Rasen und Böschung.



T.F.B.



Abb. 2 Verlegen von Rasensteinen für eine Parkfläche. Die Elemente werden ähnlich wie eine Pflasterung in Sandbett verlegt, und die Öffnungen werden mit Humus gefüllt. Das Flächenverhältnis zwischen Beton und Erde beträgt ca. 1 : 2.

Abb. 3 Parkfläche mit Rasensteinen und kleinen Platten für die Markierung.

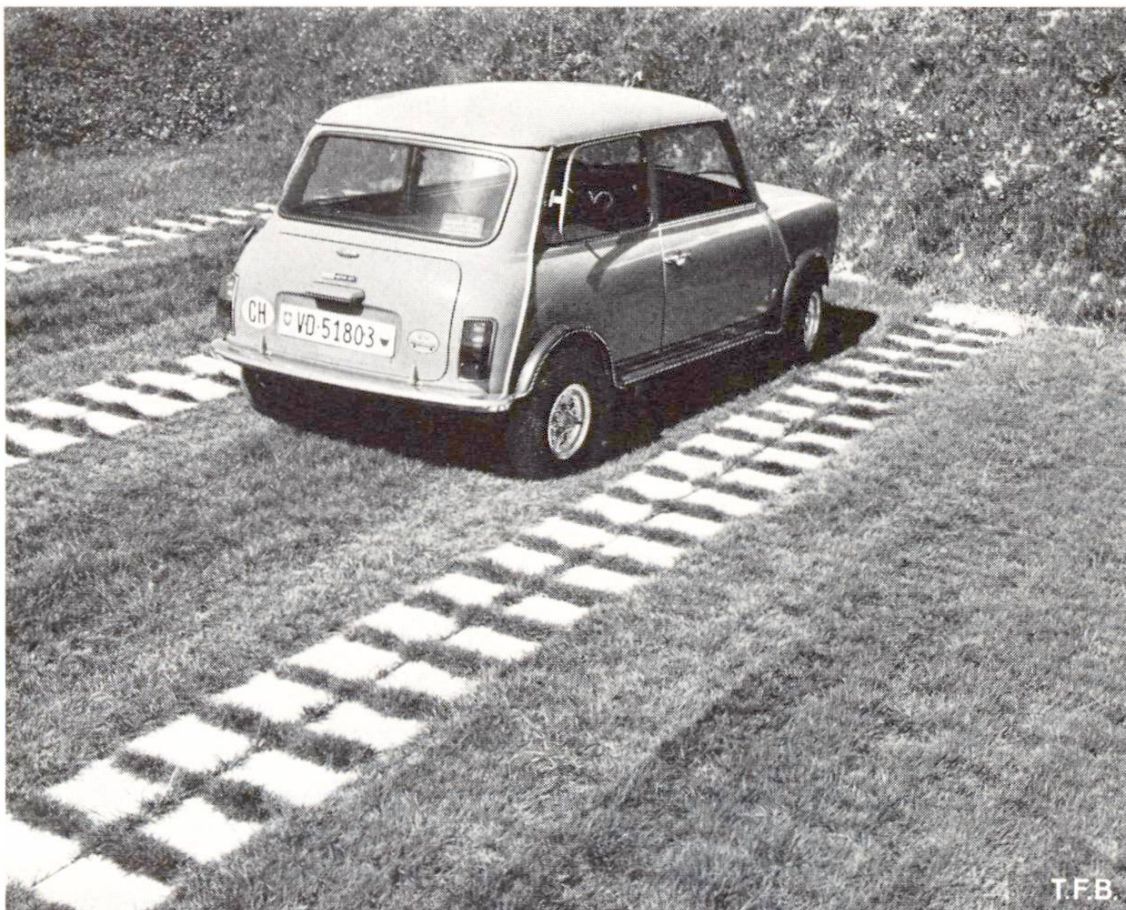
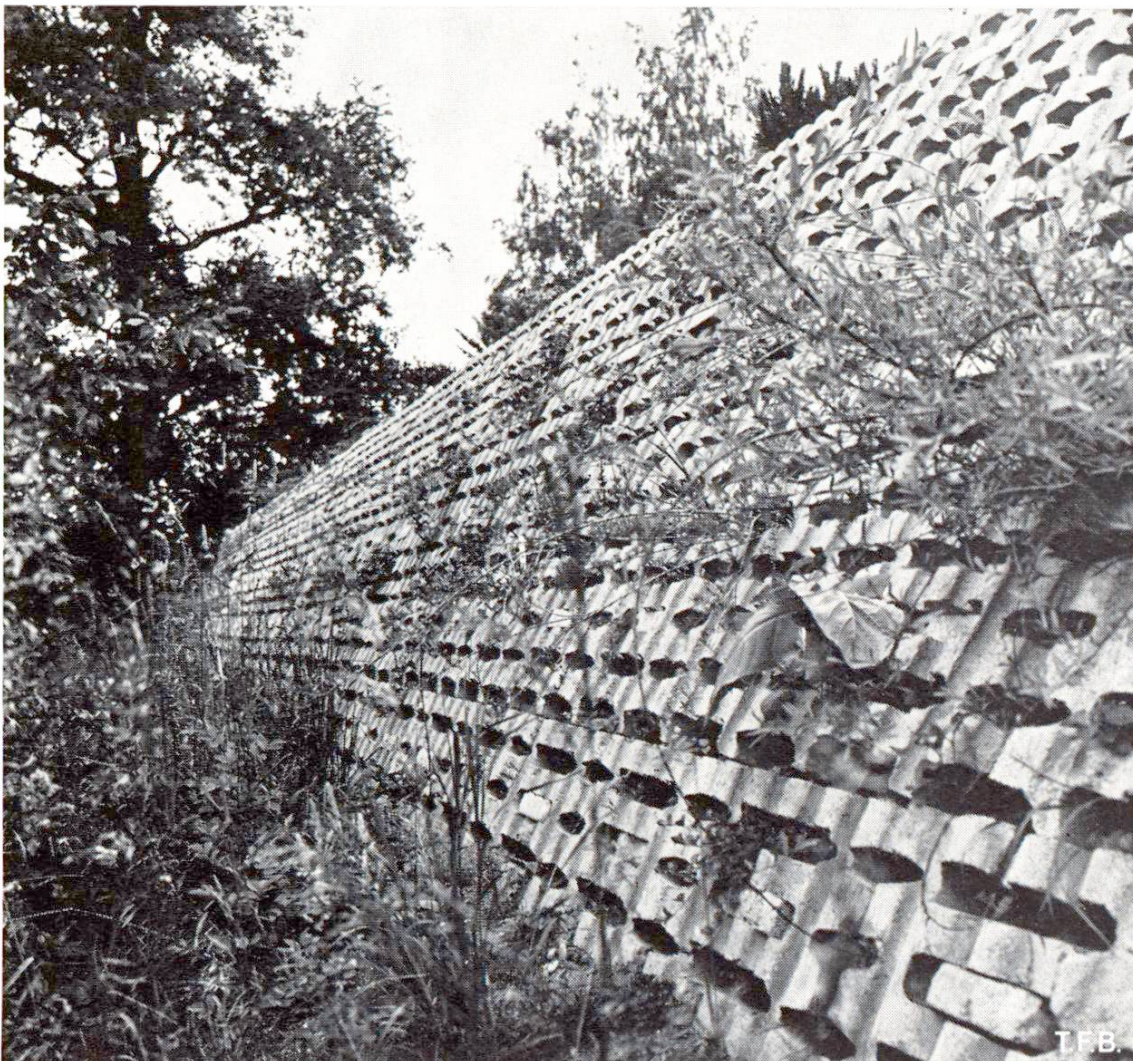
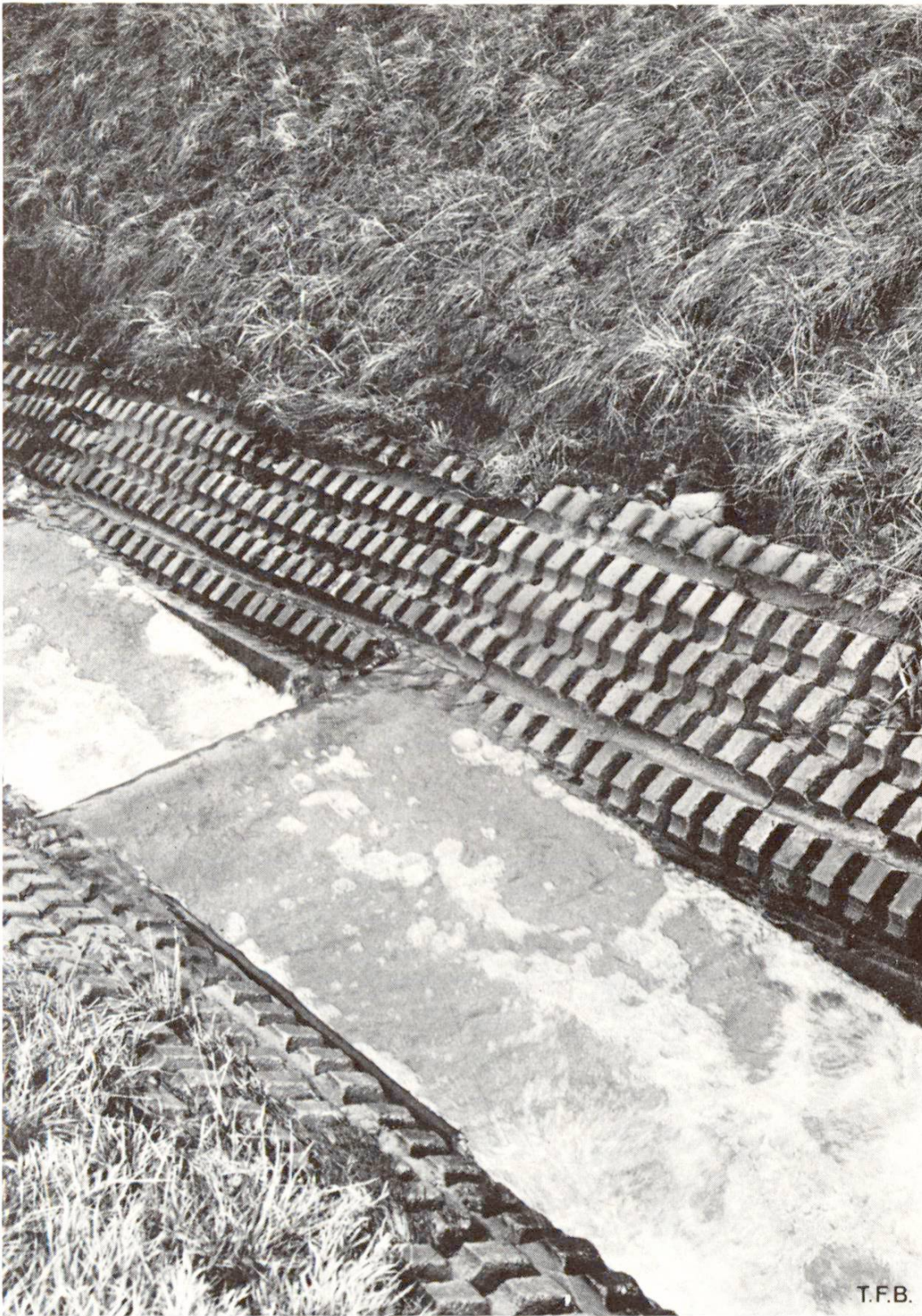




Abb. 4 Befestigung einer Böschung. In eine grössere Öffnung des Gittersteins kann eine brettförmige Verankerung aus Beton eingeschoben werden.

Abb. 5 Eine hohe, mit Gittersteinen befestigte Böschung. Beginn einer natürlichen Überwucherung.





T.F.B.

Abb. 6 Bachbordbefestigung kurz nach der Erstellung. Schon nach kurzer Zeit werden diese Gittersteine überwachsen und kaum mehr sichtbar sein.



Abb. 7 Beispiel einer kleinen Hochwasserentlastung an einem Strassendamm.